



Liebe Nachhaltigkeits-Interessierte!

zum Jahresausklang senden wir Ihnen aktuelle Entwicklungen aus dem politischen Nachhaltigkeitsbereich am Ende des Jahres 2015 sowie einen Ausblick auf 2016.

ÖKOBÜRO wünscht Ihnen frohe Weihnachten, schöne Feiertage und einen guten Start ins Neue Jahr!

Mit besten Grüßen,

Anne Erwand

Projektleitung Nachhaltigkeit

ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung

ÖKOBÜRO ist die Allianz der Umweltbewegung. Dazu gehören 16 österreichische Umwelt-, Natur- und Tierschutz-Organisationen wie GLOBAL 2000, Greenpeace, Naturschutzbund, VIER PFOTEN oder der WWF. ÖKOBÜRO arbeitet auf politischer und juristischer Ebene für die Interessen der Umweltbewegung.

Unsere Themen:

> **Nachhaltigkeits-Themen**

> Bestbieterprinzip im Bundesvergabegesetz beschlossen

> 2016: Nachhaltigkeitsberichterstattung im Fokus

> UN-Klimakonferenz in Paris: Ein NGO-Rückblick

> Retrospektiven: ÖKOBÜRO-Nachhaltigkeitsprojekt Fair Reporting (2005)

> **Neues von den Mitgliedsorganisationen**

> VCÖ-Factsheet: Der Diesel-Skandal und seine Folgen

> Naturfreunde: Quiz: 3 Minuten FAIRreisen

> **Nachhaltigkeits-Veranstaltungen**

Nachhaltigkeits-Themen

Bestbieterprinzip im Bundesvergabegesetz beschlossen



Am Donnerstag, den 10.12.2015 hat der Nationalrat einstimmig die Verankerung des Bestbieterprinzips im Bundesvergabegesetz beschlossen. Künftig zählt bei öffentlichen Aufträgen nicht nur der billigste Preis, sondern auch Qualität und Folgekosten werden ab jetzt berücksichtigt. Das Bestbieterprinzip im Bundesvergabegesetz gilt für die Bauwirtschaft (wie bei der vorherigen Novellierung festgelegt) und für bestimmte Lebensmittel. Damit kommen künftig neben dem Preis auch andere vergaberelevante Kriterien wie zum Beispiel Produktionsbedingungen (Gentechnikfreiheit, Bio, Tierschutzbestimmungen etc.) und bestimmte Zertifizierungen oder Umweltkriterien zum Zug. Für die Verankerung des Bestbieterprinzips im Bundesvergabegesetz hatte sich ÖKOBÜRO 2015 eingesetzt. Unter anderem mit einer [Stellungnahme](#) sowie mit einer [Veranstaltung](#) zum Thema Vergabe.

[> mehr...](#)

2016: Nachhaltigkeitsberichterstattung im Fokus

Österreich hat in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung noch Nachholbedarf. Das ist nicht erst seit der [aktuellen Publikation der Sozial,- und Wirtschaftsstatistik der AK](#) bekannt. Die nationale Umsetzung der EU Richtlinie 2014/95/EU kann daher als Chance begriffen werden, den Stellenwert der Nachhaltigkeitsberichterstattung für österreichische Unternehmen zu erhöhen. ÖKOBÜRO wird sich dafür 2016 weiterhin einsetzen.

[> mehr...](#)

UN-Klimakonferenz in Paris: Ein NGO-Rückblick



Auf dem Weltklimagipfel in Paris haben alle 195 beteiligten Staaten ein neues Klimaschutzabkommen beschlossen. Zwei zentrale Punkte des Abkommens sind die Begrenzung der Erderwärmung auf 2 Grad - besser 1,5 Grad - im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter und die Zusage der Industrienationen jährlich 100 Milliarden Dollar für Klimaschutz und Anpassungsmaßnahmen in Entwicklungsländern zur Verfügung zu stellen. Das Abkommen ist ohne Frage ein historischer Schritt. Dennoch ziehen die ÖKOBÜRO Mitgliedsorganisationen ein gemischtes Fazit. Sowohl [Greenpeace](#) als auch [GLOBAL 2000](#) zeigen sich zwar in vielen Teilen zufrieden, mahnen aber auch davor, von einem perfekten Abkommen zu sprechen. Auch der [WWF](#) sieht in Paris einen Fortschritt, aber noch keinen endgültigen Durchbruch. Die Allianz der Umweltbewegung wird sich 2016 und darüber hinaus dafür einsetzen, dass die Beschlüsse von Paris in die Tat umgesetzt werden.

Retrospektiven: ÖKOBÜRO-Nachhaltigkeitsprojekt Fair Reporting (2005)

Nicht erst seit der [Umsetzung der NFI-Richtlinie](#) beschäftigt sich ÖKOBÜRO mit dem Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung. Bereits 2005 wurde in Zusammenarbeit mit der ÖGUT und ETA Umweltmanagement ein Projekt mit dem Titel *Fair Reporting* umgesetzt. In der gleichnamigen Publikation wurden Empfehlungen für eine faire und ausgewogene Nachhaltigkeitsberichterstattung gegeben.

[> mehr ...](#)

Neues von den Mitgliedsorganisationen

VCÖ-Factsheet: Der Diesel-Skandal und seine Folgen

Welche Konsequenzen zieht Österreich aus dem VW-Diesel-Skandal? Vieles ist seit Langem bekannt, aber zahlreiche Fragen sind noch offen: Was kann in Österreich für weniger Schadstoff-Ausstoß im Verkehr und für wirklich saubere Pkw getan werden? Welche Entscheidungen haben Politik und Verwaltung, aber auch Konsument/-innen zu fällen? Antworten gibt es im aktuellen VCÖ-Factsheet.

[> mehr ...](#)

Naturfreunde: Quiz: 3 Minuten FAiReisen



Das Online-Quiz 3 Minuten FAiReisen der *Naturfreunde Internationale – respect* bietet einen unterhaltsamen Einstieg in das Thema nachhaltiger Tourismus. Alltägliche Urlaubsszenen und ungewöhnliche Begebenheiten sollen bewertet werden. Wer Interesse an mehr Informationen hat, kann sich im Anschluss über verschiedene Themen weiter informieren. Für alle, die sich bisher wenig mit dem Thema auseinandergesetzt haben und mehr wissen wollen!

[> mehr...](#)

Nachhaltigkeits-Veranstaltungen

12. Jänner 2016 / Wien

„Paris and beyond“: Die Zukunft des Klimaschutz

[> mehr...](#)

14.-15. Jänner 2016 / Wien

Fachbesuchertage Ferien Messe Wien

Veranstaltung von NFI: „Freiwilligen-Tourismus – Ausbeutung oder gute Tat“

[> mehr...](#)

26. Jänner 2016 / Wien

CSR-Circle: Integration von Flüchtlingen am Arbeitsmarkt

[> mehr...](#)

Impressum



ÖKOBÜRO - Allianz der Umweltbewegung

Neustiftgasse 36/3a

1070 Wien

Tel.: +43 (0)1/5249377

Fax: DW 20

office@oekobuero.at

www.oekobuero.at